



## Tipps für Ihr Arztgespräch

[www.Epilepsie-gut-behandeln.de](http://www.Epilepsie-gut-behandeln.de)

Möchten Sie Fragen zu Ihrer Epilepsie  
persönlich stellen, wenden Sie sich bitte an:

UCB GmbH  
Gesundheitsinformation & Patientenservice  
Alfred-Nobel-Straße 10  
40789 Monheim  
Hotline: 0800/18 25 613



# Möglichst anfallsfrei leben

Epilepsie ist die weltweit häufigste Erkrankung des Nervensystems, von der etwa 50 Millionen Menschen betroffen sind. Das bedeutet aber nicht, dass Anfälle automatisch zum Alltag eines Betroffenen dazu gehören müssen.

Aktuelle Ergebnisse haben gezeigt, dass durch die geeignete Therapie bis zu 70 % aller Patienten anfallsfrei leben könnten\* und damit die Möglichkeit haben, ein annähernd normales Leben zu führen.

Das Leben mit einem chronischen Leiden wie Epilepsie erfordert jedoch regelmäßige Besuche bei Ihrem Neurologen/Epileptologen, um mit ihm über Ihre optimale Behandlung zu sprechen.

- Werden Sie aktiv und sprechen Sie gemeinsam mit Ihrem Arzt über Ihre Erkrankung und die für Sie passenden Therapiemöglichkeiten.
- Teilen Sie Ihrem Arzt Ihre Pläne und Wünsche mit, zum Beispiel:
  - „Ich mache mein Abitur und habe vor, zu studieren.“
  - „Ich habe vor, in den nächsten 2–3 Jahren eine Familie zu gründen.“
  - „Ich beginne einen neuen Job.“
- Sagen Sie Ihrem Arzt, welche anderen Medikamente Sie noch einnehmen.
- Fragen Sie, welches Epilepsie-Medikament für Ihre derzeitige Situation am besten geeignet ist.

\*70 % von 423 Patienten innerhalb eines Jahres mit Erstmedikation, (Studie: Kwan & Brodie 2000)



## Ratschläge für Ihren nächsten Arztbesuch

- Nutzen Sie Ihren Besuch optimal:
  - Nehmen Sie Ihre Termine regelmäßig wahr und erscheinen Sie möglichst pünktlich, damit Sie entspannt in das Gespräch starten können.
  - Schreiben Sie Ihre wichtigsten Fragen auf und nehmen Sie diese Notizen mit.
  - Bringen Sie eine Liste aller Medikamente mit, die Sie derzeit einnehmen.
  - Bringen Sie Ihr Epilepsie-Tagebuch mit, in dem Sie Ihre Anfälle und andere Beobachtungen notiert haben.
- Teilen Sie Ihrem Arzt mit, ob Sie neue Symptome oder Veränderungen an sich festgestellt haben – beispielsweise Nebenwirkungen oder emotionale Probleme.
- Hören Sie sich aufmerksam an, was Ihr Arzt zu sagen hat. Eventuell hilft Ihnen auch ein Notizblock, in dem Sie bestimmte Punkte festhalten und später nachlesen oder nachfragen können.
- Fragen Sie ruhig mehrfach nach, wenn Sie etwas nicht verstanden haben.

**Werden Sie aktiv!**

**Fragen Sie nach!**

# Notizen für meinen nächsten Arzttermin

Datum des nächsten Termins:

---

Uhrzeit:

---

Anzahl der Anfälle seit dem letzten Besuch:

---

Ich habe folgende Nebenwirkungen an mir beobachtet (bitte ankreuzen):

- Schläfrigkeit/Müdigkeit
- Energieverlust
- Konzentrationsschwäche
- Schlechtes Gedächtnis
- Kopfschmerzen
- Reizbarkeit
- Unsicherer Stand
- Zittern
- Geschwollenes Zahnfleisch
- Akne
- Doppelbilder
- Schwindel
- Gewichtszunahme/-verlust
- Depressionen
- Langsame Denk- und Sprechweise
- Allergische Reaktionen/Hautausschläge
- Haarausfall/übermäßiger Haarwuchs an ungewöhnlichen Stellen
- Andere Nebenwirkungen (bitte kurz beschreiben)

---

---

# Was ich noch fragen möchte

Zutreffendes bitte ankreuzen:

- Welche anderen Informationsquellen über Epilepsie gibt es?
- Existieren Epilepsie-Selbsthilfegruppen? Wenn ja, auch in meiner Nähe?
- Wo erhalte ich ein Epilepsie-Tagebuch?
- Sonstiges:

---

---

---

---

---

---

---

